Bur Gelchichte der Kunstfällchungen.

Bor einiger Reil erregte es in Paris | ber Sache nur einen Spag machen antieben, bag eine Angabt ohen Bilbhauers Auguste Robin ifdungen erfannt murben. Ga le fich heraus, bag einige obffure Pabauer, bie burch ihren eigenen amen auf teinen grunen 3weig tom-en tonnten, fich auf ben Schwinbel erlegt batten, Robiniche Berte gefchidt ichen und als echte Robins in en Borifer Runfipanbel eingufchmugin. Die Betriger erzielten mit biefen faften Gewinne, bie in piele inbertfaufenbe Franten gingen.

3m Unfallug an biefe auffebenerrebe Uffare plaubert Georges Prabe m Barifer "Journal" über Runfifalen in vergangenen Beiten, bie es a flets gegeben hat, fo lange bie Runft etrieben wirb. Gefälicht wurde immer, a, Die gefälschien Runftmerte faben ged naturechter aus, als bie wirten Driginale ber Rünftler. "Richts it einem echten Robin fo abnlich wie in gefälfchter", meint ber wigige Prabe, le ben Einbrud bet Edifeit macht, als es ein falfcher Corot unb ein per Batteau ift. Bas bie falfchen ber bon Rubens, Raffael, Tigian, ngelo, Rembranbt und Belagones belangt, welche bie Stantsgalerien bon fillen, fo gablt man fie iberhaupt nicht meht. . . Geitbem es ine Menfchheit gibt, ift fie immer noch tien Runftfälfdern, bie manchmal reilid felber Runfiler bon Rang waren,

Es gest ja noch an, daß wir uns vor ben Fresten Raffaels in den Zimmern es Bailans begeistern follen, obwohl jum größlen Teil nachweislich bon it non feiner berühmten "Fornarina", e ein Wert entweder Giorgiones ober fians bel Pimbos ift. Sier tann an folleglich nur bon einem halben dwindel ipreden, weil immerbin Runft ile Runft geboten wirb. Aber wie iele Runftwerke gibt es, bon benen bas Bott henri Rocheforis, ber ein berper Runfitenner war, gilt: "Wie ele Corots gibt es, bie nicht einmal bon Trouillebert gemalt find!"

Gine ber bilbideften Falfdergeschich-en bes Mittelalters hat niemand geringeren als ben großen Michelangelo gum absichtelnsen Urheber. Der berühnfte ibhauer hatte um bas Jahr 1495 im Alter bon 20 Jahren einen herrlichen ben Umor" in Marmor gefoffen, Wief ben Rat Bieros von Dies ci - auch bie Runftfalfder haben bente Minen - vergrub er feine Glas ne, um the bie Patina bes Alters gu t, in einem Barten von Floreng, nb fdidte fie nach Rom, wo fie burch ole Bermittlung bes betildtigten Bal-affaro als echie Antite bem Rarbinal mu Can Giorgio, Raffael bella Rovere,

eggift murbe. M Dufaten, bon benen Balbaffaro 30 em Michelangelo ichidie. Jest nahm de Angelegenheit natürlich eine unangeme Wendung, weil Michelangelo mit | fein . . .

wollte, ohne im Entfernteften eine gewinnflichtige Abficht bamit gu berbinben. Er beeilte fich alfo, ben Rardinal aufgutlaren, bag er übertolpelt morben fei, und legte feinem Brief gum Beweis ber Falfcung, eine Beidnung ber finten Sanb bes "Schlafenben Amore" bei. Der Rarbinal geriet in But, um fo eber als Balbaffaro bie 200 Dutaten nicht gurudfiellen wollte. Jebenfalls fam burch ben gangen Sanbel ber "Golafenbe Umor" in Mobe. Die Figne wurde fo beriibmt, bag fich ein balbes Dugend Replifen in italtenifden Mufeen befinben, bie beften in Mantua und in Turin, Mahrend aber ber erfte Amor, ber bem Rarbinal bella Robere angebangt wurbe, nach ber Schilberung Baforis ein bertliches Runftwert gewesen fein foll, finb Wieberholungen fait burchtvegs plumpe Falfifitate, bie eben nicht mebe einen Michelangelo gum, wenn auch unfreiwilligen, Falfcher haben. Bier ift gewiffermagen bie Galfdung in bie gweite Boieng erhoben.

Bei bem Problem ber gefälfdien Da= fereien muß man bei ben fogenannten Schulbilbern eine Ginichtantung im Betrug machen. Alle großen Maler unterbielten Dalerichulen und lieften fich bort bon ibren Schulern gerabegu fabrifmas fig Bilber malen, bie fie gum Schluft einfach mit ihrem namenszug berfaben und furgerhand als Originalmert in ben Sanbel brachten. Das berühmtefte Beifpiel biefer Detbobe bietet Rubens, beffen Malfdule ein banifder Arat antaglich eines Befuches im 3ahte 1621 folgenbermagen beidreibi;

"Wir traten in einen großen Gaal, in bem eine Ungabl bon fungen Dalern an berichiebenen Staffelgemalben arbeitele, gu benen Bert Rubens bie Rreibezeichnung entworfen halte und hier unb bort mit bem Pinfel einige Farbentone bingufügte. Mun mußten ble jungen Leute biefe Bilber malen, bie herr Ru-bens fobann fertiggeftellte." Unb tons bie baubtfache ift: als echie Rubensbils ber berlaufte. Der Gewinn, ben Rus bens aus feiner jebenfalls febr pratti-iden Malweife erzielte, luft fich leicht ermeffen, wenn man bebenft, bag nicht meniger als 3000 Gemalbe bon Rubens eriffleren. Gludlich find noch biefenigen Mufeen ober Peivatgalerien, welche Rubensbilber befigen, bie wenigftens bon bem jungen Ban Dud, Frang Enthers ober Rafpar Craper gemait finb. Ginzelne berilbmte Meifter ber Das

Terei haben bas eigentilmliche Mifgefchid, baf fie heute faft ausidliefilich burch Balfdungen bor ber Nachwell bertreten finb. Bu biefen Bechogein gefort ber große Leonarbo ba Binci, bon bem bie freengen Runftgelehrten überhaupt nur mehr brei authentifche Staffelgemalbe anerfennen, namlich bie "Gioconba", ben Beiligen Johannes" und bie "Queregia Crivelli", bie fich olle im Louvre befinben. Die Radficbiigen billigen Leonarbo gebn echte Gemalbe gu. Alles librige iff. demicienermanen Walldung. Mon ber Gioconba allein gibt es 7 Dieberbolungen, bie alle ebemals ben Unfpruch barauf erhoben, bie echte Dlona Lifa au

funbien, wohl iff ber Grofigrundbefig verfdwunden, aber auf feinen Trummein befestigte fich ber private Rlein-und größerer Befig, in ben man fich mit Gewalt und Baffen einsette; bon einer Sogialifation bes Bobens tann fomit gar teine Rebe fein. Gbenfo ift es um bie Berpflangungebefrete bestellt; eine - notabene bolichewiftifche! Statiftit zeigte, bag Rugland, bie ebe-

bes Landbefiges. Wohl find bie Lati-

malige Rorntammer Europas, bungert - in bes Bortes buchftablichem Ginne. Aber bie Bolichemiti merben boch fichers lich um die Induftrie beforgt fein, mollen fie boch eine, Die Arbeiterregierung fein? Gawronsty führt nun wieberum vernichtenbe Daten que bolichemiftifchen Quellen ins Gelb und zeigt bie Entvolferung ber Glabte, biefer Trager ber modernen Rultur, und ben Berfall ber Arbeiterflaffe, bet Tragerin bes fogia-

liftifdjen 3beals. Das ift furg bas Fagit,

Dag bas bolichemiftifche Regime fich

in nichts bon ben Defpotien unterfcheis bet, miffen fo giemlich alle, bie fich für bie Frage intereffieren und nicht geblenbet, begm. nicht forrumpiert finb. Daruber, welche Dimenfionen bie Rorruption im bolfchewiftifden Reich angenommen bat, brachte ber Referent eine Gille alles übertreffenben Materials. Die Bureaufratie ber Coviets nimmt gufebends gu, Die Babl ber Bermaltungs. beamten überfleigt in mancher Anftalt bie Bahl ber - gu Bermaltenben. Bes fiedungsgelber bei ben Requifitionen, Beffechungegelber bei ber Raumung bes Dafens von Archangelst, alles in Dillionen, in fieben- bis achtftelligen Bablen! Ja, auch in ben Galonwagen bes Extraguges ber Friebensbelegation, bie fich nach ber Utraine begab, alfo im Amtsjug ber bochften bolfchewiftifchen Beamten, fanb man gange Schape, bie nach ber Ufraine berübergeschmuggelt merben follten. Reben ber Rorruption find als "ultima ratio" ber bolichemiftiichen Regietunft bie Folterprattifen ber fog. "Mußerorbentlichen Rommiffionen gur Befampfung ber Ronterrevolution" gu bergeichnen. Gin Auriofum, bas auf wenn man will: ein pfochopathologifch nicht unintereffantes Golaglicht wirft: Gine Gruppe jener "augerorbentlichen" Salbmeniden-Salbtiere verlangte bie Folterung bes englischen biplomatischen Bertreters Lodardt, bie "Isweftia" ber "Augerorbenilichen Rommiffion" aber nahm bagegen Stellung, weil es wiberfpreche - etma ber elementaren Denichs ichfeit: mit nichten: bem - "marriftis fden Standpuntt in ber auswärtigen Politil"! Ob bie Gebeine Rarl Margens bei biefer Muslegung feiner Lebre fich nicht im Grabe umbreben? - 3m lebten Zeil feines Bortrages fprach bann Bamronath über bas "ceterum cenfeo" ber Leniften: ben Blirgerfrieg, ben er als - Bruberfrieg bezeichnet, auch mit Begug auf bie fogialiftifche Ufraine, ben fogialiftifden Rautajus u. f. m. Diefer Bruberfrieg hat bie revolutionare Demofratie germurbt, gerftampft; bie gange Bolitif und 'le Birticafispolitit bes Bolichewismus aber bebeuten ben Berfall in bas Aleinburgertum, bas bie Reattion in fich tragt.

Benütt bas Tier fünftlich verbefferte Berfgenge?

Diefe Frage behanbelt Bilhelm Bolfche im 1. Beft bes Stuttgarter "Ross mos". Es gibt Tiere, Die fich unftreitig eines Werfgeuges bebienen. Der Mffe haut mit Steinen Riffe auf, aber es ift bisher noch nicht glaubwurbig überliefert worben, bag ein Affe einen folden Stein mit einem anbern fo bearbeitet batte, baß er einen verbefferten Rug-Inader ergab. Der große fcmarge Uras rafatabu von Reuguinea fnodt fteinbarte Diffe finnreich, inbem er fie mit feinem morbeftarten Riefenschnabel erft anfaat und bann bricht. Damit bie fpiegelglatte Rug aber im Schnabel nicht gleite, umwidelt er fie wie mit einem Lappchen fo lange mit einem Stild Baumblatt. Dier batten mir eine awed. maßige Berbefferung an fich, nur bag fie wieber nicht ein Wertzeug beffert, benn an Stelle beffen arbeitet fier ja nur ber natiltliche Schnabel. Gin gweis ter Fall betrifft bann unfern großen Buntipecht mit feinen fogenannten Spechtschmieben". Sierbei hanbelt es fich um Mfllocher ober Baumferben, in bie ber Gpecht berbeigeholte barte Rieferngapfen aufrecht einflemmt, um fie in folder Riemme bequemet, öffnen gut tonnen. 3m Pringip alfo auch etwas Bertzeughaftes. Rur berbeffert ber Specht aber folche Rlemmen(bie er oft wieber und wieber benutt, wie wir ein fertiges Wertzeug) gelegentlich burch Burechthaden ober fiellt fie burch Lochmeifein liberhaupt erft jum 3med ber. Meifelte fich irgend eine Spechtart etwa eine lofe großete Grucht fünftlich gurecht, baß fie beim Anaden fleinerer Gruchte hillfe, fo ware bon einem berbefferten Bertzeug ju fpredjen. Ded im "neuen Brehm" ergahlt nach Berichten ber Bes obachtungsftation für gefangene Menichenaffen auf Teneriffa bon einem Schimpanfen, be mit Gtoden nach Bananen folug unb, als einmal ein gebotes nes Robe gut furg war, ein gweltes, bunneres um einige Bentimeter in bas erfte bineinichob unb fo einen verlängerten Stod ergielte. Die Cache fieht nach einer unmittelbaren Intelligenghanblung aus und zugleich ebenfalls nach einem Heinen Unfat jut Betfgeugberbefferung.

Die Dufatenmannlein.

In ber guten, urwudfigen alien Beit, 230 bie Robolden lebten, bienftbereit, Bab's and Dufatenmannfein, ffein, Die ben Leuten mollten gefällig fein.

Socift naiv und natürlich gwar Der Dienft ber Dufatenmannlein

mar: Doch ftiffe taten fie ibre Bflicht Und bachten babei 'was Arges nicht Die Beit war anbere, nach ihrer Art, Jumer feiner anb feiner bie Denich.

beit warb, Und bie Difinnfein vor mandem entfeiten Blid

Literatur-Ronosutiono

Don ...

Runft geht mit ber politifden Repolution in Deutichland Sant in Sant, Unter ben Malern bat fich um Bechftein bie fog, Robembergruppe gebilbet, bie foon burch ben Ramen fich als eine Lochier ber ftaatlichen Ummalgung fenne geichnet und ben Geift ber neuen Beit bereits in wuchtigen Plataten gum Muss brud gebracht bat. Much bie jungen Dichter, befonbers bie Uprifer um Werf. fel, fühlen fich ale bie berufenen Botfampfer ber Repolution und forbern mit ber Umgefialtung aller Bethaltniffe eine gang beranberte Stellung ber Runft gum Dafein. Gigentlich war bie fünfilerifche Revolution icon bor ber politifden bar. Bereits in bem letten Jahrgehnt bor bem Rriege zeigte es fich, bag bet alte Gtil bes Rainrallsmus, ber bas 19. Jahrs hundert beherricht bat und im Impreffionismus feine bodifte Berfeinerung etfuhr, vollftanbig abgewirticheftet hatte. Stivas Duntles, Dumpfes, Garenbes fam betauf: ber Expreffionismus. Das Publifum bat biefe jebe Raturnachabmung ablehnenbe, aus ber Inbrunft innerer Bifionen wilb berborbrechenbe Musbrudstunft gunadift wie einen willften Traum abgelebnt. Die Welt bon 1914, biefe alte Welt, bie am ichonen Schein feftbielt, hatte feine Mugen für bas auafpolle Geffammel und bie Beftaltung ber Geber, bie bereits ben fommenben Bufammenbruch, bie Umivertung aller Werte, ben Anbruch eines neuen Beitalters borausfahen. Die ungebeure Erregung, Die heute Deutschland und die gange Welt burchgiffert, Die Aufrüttelung ber Geifter, bie Mufwiihfung ber tragen Inffintte, fie haben uns bie Runft bes Expressionismus, birfe Runft ber Bergudungen und ber Gereie, ber primitiben Formen und ber gefteis gerten Innerlichfeit, naber gebracht, unb wenn erft einmal bie politifche Revolus fion ben Gemiltern fo viel Rube gewähren wirb, um fich wieber bem Reich ber Schonbeit gugumenben, wird bie Runft. tebolution, ber bisber bie meiten Rreife noch fremb gegenilberfteben, als ein Stud unfrer eigenften Ruliur leibenichaftlich umtampft werben,

bie immer feelenlofer merbenbe Abichilberung bes außeren Gemanbes ber Ras tur im Impreffionismus erhoben fich Meifter - man bente an Caganne unb ban Gogh, an Munch, abet arch an Das rees - bie fich bon ben Geffeln bet Rainenachabmung befreiten und gang ber inneren Stimme ihres Gefühls folge ien, bie gange Mugenwell gum Ausbrud ibres perfonlichften Erlebens machten. Der im Menfeben Tebenbe Formtville wanbte fich gegen bie Auffdfung aller Rompofitionen in Mugenblidsbilber unb brangte gu einer florren Befonung bes Formalen, bie bis gur Anfteilung bet Dinge in regelmäßige geometrifche und fubifde Rorper führte. Man fuchte Uns lebnung bei ben urfprunglichften Gebils ben ber Runft, bei ber Blallif ber Meghpfer und ber linearen Ginfacheit fruf. mittelalterlicher Minigturen, bei ben groben, aber ehrlichen Gebilben ber Banernfunft und ben wuften, aber feibenfcafilich empfunbenen hervorbringun-gen wilber Bolfer. Diefe Primitivität hat auch in ber Dichtung jum Unichluf an ben "homet ber neuen Beli", an Wall Whitman, geführt, beffen freibinfiromenbe Rhnifmen ben reinften Musbrud ber Empfindung gewähren. Die nene Dichfung wurbe, junachfi in ber Spelf, bann aber auch im Drama, ein jahes Losbrechen ber Befühle, ein Muffdrei ber gequaften Geele, und biefe Sehnlucht nach Ginfachheit und Große fritt immer beutlicher herbor, wenngleich hier noch alles unertlärt ift und bie Formen ber alten Runft in neuer Berbed. mung noch immer gepflegt werben. Bebenfalls find wir mitten bein in einer

3meifellos geht bei ber neuen Bemes

gung bie bilbenbe Runft poran. Gegen

Literatutrevolution. Die erfte eigenfliche Revolution, Die unfere Literatur erfchittert hat, mar bie bes "Sturm unb Drange" ums Jahr 1770, aus ber ber junge Goethe als bie führenbe Berfonlichfeit herboritat. Um 1890 finben wir bann wieber eine rebolutionare Bewegung gegen bie burch Schiller und Goelbe gefchaffene Rlaffit in ber Romantil, unb gegen biefe tomanlifch-reaftionare Richtung erhebt fich um 1830 eine freiheitliche, bem Leben und ber Bewegung gugemanbte Boefie im jungen Deutschland. In ben 80er Jahren bes 19. Jahrhunberts beginnt bann bie Revolution bes Raturalismus, Die wieber ben Rampf gegen bie Unnatur auf ihr Banner ichreibt und balb in eine neue Romantit, in ben Combolismus, ausläuft. Die lette Literatur-Revolution, in ber wir mitten bein fteben, mace bann bie um 1910 einfegenbe egpreffioniftifche Richtung, bie ihre erften großen Erfolge eine in ben Gebichten Werffels und ben Dramen Safenclevers hat. Co berichiebenartig bie Infalte aller biefer Repolutionen finb, fo gleich. formig find bie Methoben, mit benen fie arbeiten. Es ift ja, wie in jeber politi-iden Revolution, fo auch in jeber fünfte lerifden, immer berfelbe Enpus Menich, ber fich bier Beltung berfchafft: ber Fanatifer, ber Theoretifer - furg bie 3u-

Diefe pfuchologifche Saltung Runffrevolutionars bringt es mit fich, bes alle Revolutionen in ber Liferatur fich im ichrofifter, Genenfag gu bem Bere gangenen fühlen. Damit bangt aufs

Wohin fich felb'ge berfrocen bann Reine Geele bas fagen fann; Rur auf bem Jahrmarft, gang verftedt, Dar noch zuweilen ihr Bilb'entbedt. -

3he Dufatenmannlein, ich bitt' euch fchon, Lanft end bei mir toch einmal feb'n! Ungeniert tonnt ibr tommen jeben

Isa -36 bin noch Einer bom dien Golag. I fen plump ihnen nach

Gine revolutionare Bewegung in ber I engfte bie Unfdjauung ber Revolutionare gu ammen, bag bie Runft mit ihrem Muftreten eigentlich erft anfange. ber Expressionift in jeber Rachahmung ber Ratur einen verhängnisvollen 3retum ficht, fo exiftiert unfere gefamte Runft, bie auf einer Untetung ber Ras tur beruht, für ton nicht. Die Runft flingt für ibn erft mit bem Expreffio-

niemus an. Dan barf von Revolutionen feine mafwolle Berechtigfeit verlangen, und beshalb ift mit jeber Ilmwalgung in ber Literatur ein beftiger Bilberfturm gegen Die bieberigen Götter verbunben. Beute muß befonbers Thomas Mann als bet Inpus bes untätigen Mefitheten bie Uns griffe ber Jungen aushalten. Stillemer und Dranger" raumten mit Bieland ebenfo wie mit Rlopftod auf: bie Romantit berbobiste Schiffer; bas funge Deutschland marf ben "Bürftenbiener und Benuft nichen" Boethe auf ben Rebrichthoufen; bie Raturaliften ber 80er Jahre fahen befonbere in Paul Benfe ben Inbeg iff alles Uebels. Demgegenüber werben wieber einige altere Berfonlichteiten ber Lichtung, mit benen fic bie Revolutionar. permanbt glauben, auf ben Schilb gehoben. Die Jugenb von 1770 vergötterte Mouffeau unb Ras pater, bie Roman Dante und Cerbantes, bas junge Deutschland Schiller und Nean Paul. - Babrenb ale bie großen Borbilber bes Raturalismus 3bfen, Rola und Tolftoi galten, werben beute Dichter wie Mbitman, Frangis 3ammes. Claubel, befonbers berebrt. Gine große Rolle fpielen in affen Revolutionen bie Theoretiter; fie find bie eigentlichen Bropheten und Wortführer, bie Sauptbertreter ber Mevolution.

Die Zattif biefer Revolutions-Theoretifer ift gunachft ftets bie Berneinung olles Bisberigen und bie ichrantenlofe Anpreifung bes Reuen. Cobann wirb wenn fich bie bebarrenben, Machte bes Lebens wie ber Runft unliferminblich erweifen, ber Berfuch gemacht, bem eiges nen Parteiprogramm bie allgemeine Bebeutung eines Evangeliums augufpre-Die Dacht bes aufregenben Mortes, bet Rauber ber Formel unb ber Bointe", ber Rubolf Sahn als ben Bouber ber romantif'n Wirfung binfiellt, find bei jeber Literatur-Revolution gleich bebeutungavoll. Bei all biefen Ginfdrantungen aber haben alle Revolutionen ber Dichtung boch bie hobe Bebeutung gehabt, bet Jugenb gu ihrem Recht au berhelfen, ben Boben aufgulodern für Rünftiges, und fo burfen mir bof. fen, baf auch aus ber neueften Mevolution in ber Literatur ein neuer Stil unb eine neue Schönheit erfleben werben.

Plattdeutich und Berlineriich.

Das Berlinifch, wie es bente gefproden wirb, weift manniafache Bermanbtichaft mit bem Plattbeutichen unb farte fein tichtiges Glieb bes plattbeutichen Sprachgeschlechts, fonbern hat burch berfciebene gefdichtliche Umlagerungen eine gang eigene Geftalt gewonnen. Dr. Agathe Lafch hat ilber bas Platibenifche in Berlin bor ber Bereinigung "Quidborn" einen auffdluftreichen Bortrag gehalten, über ben bie Mitteifungen aus bem "Quidborn" einen Bericht veröffent. lichen. Die ursprüngliche Sprache ber Berliner ift allerbings bas Dieberbeuts iche ober Blattbeutiche gewefen, und es lagt fich bas alte Berliner Plattbeutiche noch recht wohl wieber berftellen. Den nötigen Gloff bagu liefern alle Berliner Urfunden, bagu aber bie lebenbige platte beutiche Sprache, wie fie noch beute in ber Mart, g. B. bei Poisbam und bei Ronigsmufterhaufen, gefprochen wirb. Wenn in biefem berfinifch-marfifchen Blattbeutich fich bon ber Sproche bes nordlicen Dieberbeutichlands manche Abweidungen finben, fo ertfart fich bas aus ber Befiebelungsgeschichte ber Dart, Die eine ftorte Beteiligung nieberfrantifcher Unfiebler aus bem nörblichen Teile ber Ergbiogefe Roln aufw. ift.

Wahrend nun mit bem fleigenben Gelbfibemuftfein ber nieberbeutichen Stabte im Mittelalter bas Rieberbeutfche an Ginflug und an Reinheit gewann, nahmen bie Berhaltniffe in Berlin einen anberen Berlauf. Bier fliftten feit 1828 bochbeutiche Berren bas Regiment. Der Sof hatte hochbeutichen Abel und hochbeutiche Beamte um fich, bie im Gegenfat gur nieberbeutichen Bebollerung ftanben unb Marter brachten es höchftens gu Unterbeamtenftellungen. Dennoch hoben bie Berliner noch lange an ihrem Plattbei 'ch feftgehalten, und erft im 16. Jahrhunbert wurbe bas anbers, Geit 1504 mirb bas Rieberbeuts iche aus ben Berliner Raisatten enbails tig ausgeschallet; bie flubierenben Berliner bevorzugen hochbeutiche Univerfis faten, vor allem Leipzig und enblich bie Landesuniverfitat Frantfurt, bas bamals fereits hochbeutfcher Boben gemors ben mar. Unberfeits nahm bet Berliner Berfehr nach bem Rorben ab. Co hat bie in Berlin erft 1539 angenommene Reformation bier auf bie Berbranquen bes Blattbeutichen bodiftens infofern Ginfluft gehabt, als fie bie Berbreitung bes Sochbeutschen forberte. Das fo ente ftenbene Berliner Cochbeutich geigt grogen Ginflug von Derfachien, befonbers bon Leipzig ber. Berman'tfcaften ber Berliner Sprache mit bem Plattbeuts fcen in ihrem Laufftanbe baben fich auf bem Umwege über bie mittelbeutsche (oberfachfische) Leipziger Dunbart unb burd beren Bermittelung erhalten, Mber nieberbeutiche Sprachrefte gibt es auch beute noch im Berlinifchen; ein luftiges Bertlein bat einmal eine Angahl babon

gulammengeftelli; ad und bet und fielemol Cogen, Riceld und Beene, Bir Beiliner alleumal Eduteden jangn icheene.

Die Wenigften geben, wie Goethe will, ben Beibern gort entgegen, fonbern lau-

Vin Osteladie

gefing bie vergung..... gehnte, auf vie fich manche Leute fo viel eingebilbet haben, fulturell gewertet gewertet werben milffen, wie weit fie großer und reiner Runft wie bon fcos nem, frartem Menfchentum franben, bariiber läft fid Rarl Scheffler in einem flugen und oft weifen Buche, "Die Delobie" (bei Bruno Caffirer, Berlin) aus. Reben feinen Ginfällen und Gebanten bie farbiges Licht auf Runfticaffen unb Runftspiele werfen, finbet man in bem Werfchen auch beachtungswittbige Anmertungen gur Menichheitsgeschichte unferer Beit überhaupt. Sier einige ba-

"Die Unrube unferes Beltalters mar und ift ein Brobutt ber Unfabigfeit, entfchloffen eine Muswahl zu treffen, fie ift Die Folge einer ratlofen Bielfeitigfeit, ja Mifeitigfeit. Die Unrube, bie uns gum Melobifden nid', hat fommen laffen, ift eine Berftreutheit, fie hat in teiner Beife ben fauftifden Bug. Gie ift bie Meuferungeform einer latenten Bergweiflung einer gerfahrenen Ungläubigfeit, bie nicht einmal Entichloffenbeit genug aufbringt, tonfequent gu berneinen, woran fie gwetfelt. Diefe Unrube ift bie Frucht eines Beitalters, bas ber Raturmiffenfchaft, bem exaften Begreifen bon Gingelheiten gebort hat und bem babei bie Fabigteit ber Intuition abhanben gefommen ift, fie ift bie Folge einer unumfdrantten Anbefung ber Erfahrung und ein Refultat ber allgemeinen und gleichen Bilbung. Das will fagen: ber allgemeinen Salbbilbung. Diefe Unrube ift enblich ein Charaftergug bes Großflabifebens, bas alles Beiftige und Geelifche ins Dates rielle gwingt und fich jeber inneren Cammlung wiberfest.

Die verfloffene Epoche ift franthaft gierig gewesen nach Genug, aber fie ift niemals jum Glud gefommen, ja, nies mals nur jum Bewuftfein bes eigenen Gelbft. Gie ift bis jum Berften angefüllt mit Empfindungen und untlaren Borftellungen, fie ift boller Gehnfucht und Leibenfchaft - niemals aber ift fie zu eindeutigen, groß babinfflegenben Gefühlen gelangt, bie alle Imeifel von fich weifen und erfüllt find von unferer Gewißbeit. Gine Empfindung bat immer gebn anbere berborgerufen, mit bem Springflod bes "Mber" eilte ber Menfch bon Empfindung gu Empfindung, er

bem es feinen Ausweg gibt, benn ihm fehlte bie Rraft, fich Har und ohne Schwanten ju enticheiben, entichloffen gu lieben und gu haffen, gu enifagen und au begehren, gu leiben und fich gu freien. Der Strom ber Rrafte flog nie noch einer bestimmten Richtung, er war auf-geloft in taufenb feinen Rinnfalen, bie in ihrer Gefommtheit mohl bie Baffermenge eines großen Stromes enthalten, bie im eingelnen aber flach und armlich erfcheinen. Die Beit mar und ift überreich an Intelligens, aber bettelarm an Befühl; fie bat einen garm in ber Weltgeschichte berurfacht wie fein anberes ahrhunbert borber, body war biefe laufe Raftlefigfeit nicht bie wahre Affivität, es mar nicht bie rechte Luft am Sonbeln. Bielmehr mar bie Beit im innerfen paffiv. Gie bat unenblich biel und vielerlei geian, aber fie bat febe wenig gefchaffen. Gie hat unfagbar gelitten, aber fie bat nicht mollend und probuttio gelitten - fonbern fataliftifch unb eitel. Es ericien ibr als etwas Befonberes, fo gu leiben, wenn man babei iceinfar fo reich murbe, wenn fich babei bie gange Belt bor einem ausbreitete. Das Ergebnis mar eine ungeheure Bivififationsfleigerung und eine unenbliche Berarmung im eigentlich Rulturellen. -Es hat por allem bie innere und aud) Die auffere Rube gefehlt. Das Berg mar unruhig, bie Geele war ungewift. - Es ftellte fich legten Enbes bas Jahrhunbert ohne Melobie bat als ein Jahrhundert ohne religiofes Befühl, als eine Beit, bie man, in all ihrem braufenben Leben, als befeffen bon einem mabrhaft feuf. lifchen Geift bezeichnen muß. Als ein Jahrhundert ohne Liebe. Dine Liebe, trop bes moblorganifiemen fogialen Mitleibe, frot ber liberfliegenben Gentimentalität. Der Menich hat ben Menichen nicht geliebt, er hat bie Denfaheit nicht geliebt und auch nicht bas Gottliche. Er batte gern mit Engelszungen gerebet, aler es war bie Sprache feiner Geele, bie Runft, nur eine tonenbe Schelle. - Diefes Jahrhunbert ohne Melobie bat fich nun felbft gerichtet, es bernichtet fich felbft in bem ungeheuerften Rrieg und frifit, wie Caturn, feine eige. nen Rinber. Ge ftirbt an feiner übermutigen Bergweiflung, an einer frechen Leere, an feiner pruntenben Gefühlsatmut. Ga ftirbt!"

...... (in einem Urwalb, aus

Del als Erlatz von Rochbutter.

Die Butter ift fo teuer geworben, bag felbft bie Sausfrauen, welche ber hohe Breis bisher nicht gu einem anderen Brotaufftrich befehren tonnte, noiges brungen gu einem ber bielen Erfahmits tel greifen, bie uns in letter Beit fo oft und in reicher Auswahl empfohlen morben finb.

In ber Ruche ift bie Frage fcmieris ger au lofen gewefen, ba auch Wett unb Bflangenbutter nur ju recht hohen Preis en gu haben waren. Wir wurben belebrt, bag wir in ben letten Jahren "gu fett" gelebt hatten, und es unferer Befunbheit nur guträglich fein tonne, wenn wir "magerer" fochten; auch bewieß man und an bielerlei Beifpielen, ban bit Speifen burch eine weit geringere Butat an Wett nichts von ihrer Schmadhaf. tigleit einbuften.

Auf ein Erfagmittel für Roche und Bratbutter und Gett verfielen bie Sause frauen nicht, ober boch nur in febr geringen Ausnahmen. Das ift bas Del. 3mar find bie guten Dele teineswegs billig, nur muß man bebenten, bag Del im Berbrauch außerorbentlich fparfam ift. Es ift nicht recht begreiflich, warum bie hausfrau fo gar nicht baran will, Del aufer gu Galaten und Rrautertunten, auch jum Braten und Rochen ju betnigftens, als bas Del noch wohlfeil mar, nur ungläubige Befichter gefunden, wenn ich in meinem Befonntenfreife für bie Mrt ber Bermenbung bes Deles eintrat, bie ich auf meinen Reifen in Frantreich und Italien erlernte. Wenn ich Befuch hatte, fo fanben bie Unwefenben gwar ben Braten gang befonbers gart unb faftig, aber ich glaube tropbem taum, bag eine ober bie anbere Bausfrau mein Berfahren, in Del ju braten, nachgeahmt hat.

Dielleicht berfucht fie es nun. Gie wird außerorbentlich gufrieben bamit fein. Erbnuße und auch Olivenol ift immer genugenb gu haben. Das lettere ift ausgiebiger im Bebrauch; bas erftere hat ben Borgug, völlig geschmadlos gu fein. Will man fleinere Fleifchftiide gus bereiten, Conigel, Rumps ober Lenbenftlid, fo ift es, um fie recht gart und faftig gu erhalten, gu einbfehlen, fie tagi guoor mit Del ju bestreichen und bie Racht über fo liegen gu laffen. Dann lagt man, je noch Angahl ber Stude, ein bill gwei Efiliffel Del beif werben unb bratet unter Saufigem Wenben und falgt mit feinem Gals bei ber Gertigftellung Wie man balb merten wirb, erhibt fich bas Del viel rafcher all, als anberes

Wilb, Comorfild, bufnet, Rafbabraten, alles wirb, in Del gubereitet, augerordentlich ichmadhaft und gart, Man fann nach Belieben bas Del mit Butter mifden und berfahrt bann fo, bag man bas Oel in ber Braipfanne erhigt und bann bie in einem anberen Gefaß beiß geworbene Butter über ben Braten gießt. Bu einem huhn braucht man 3. B. swei Eglöffel Del und bie gleiche Blenge Butter. Gin Schmorfliff von 4—5 Pfund benötigt gwei Eflöffel Del. Das Unbraunen geht überrafchenb fchnell bon ftatien.

Bang ausgezeichnet ift eine Bugabe bon Del auch ju berichiebenen gelochien Speifen, 3. B. ju Guppen jeglicher Art, 3u Ruhrlartoffeln, Spinat, Rois und Sauerfraut und gut feber Ginbrenne,

Menn wir bas Olivendt erft toieber reichlicher und billiger haben fonnen, fo tann id allen Sausfrauen nur embon Bebrauch ju machen, benn Del ift Debeutenb reiner und ber Gefunbheit guträglicher all Aierfeite, Muffer sum Roraten, ben Musbadtopf mit Del gu fills len. Mue fleinen Badereten laffen fich barin gang borguglich herftellen, finb leicht befommlicher und barum ber Glefunbheit gutraglicher. Es bebarf babei nur einer fleinen Uebung, um ben reche ten Sigegrab berausgubetommen. Mile Rudftanbe werben nach Gebrauch entfernt und ber Ausbadtopf feft mit Dapier fiberbunben fiihl aufbewahrt.

Do mir lernen fonnen, follen mir letnen. Möchte barum bie fparfame Sausfrau bem Del nun endlich ben wohlberbienten Blag in ber Ruche einraumen, tropbem fie bamit bei ben Italienern und Frangofen in bie Leftre geht.

Ein Nedenmeifter.

Das Los ber Lehrer ift nirgende ein befonders gliidliches; bruben murben fie früher bei angestrengter Arbeit fo miferabel bezahlt, baß fie ben profeffionellen humoriften willtommenen Stoff gu mebr ober minber guten Bigen gaben. Sies haben bie Lehrer (bie ilbrigens in ber überwiegenben Debrgahl Lebrerinnen finb) weniger fort gu arbeiten als beile ben und werben obenbrein beffer begabit, aber beneibenswert ift ihr Los barum noch lange nicht. Wenn fie nun, wenigftens im Ctaate Rem Dort, ihre Lage finangiell berbeffern - bie Legislatur will wirtlich ihre Gehalter erhöhen -. bann wirb ihnen bas jeber halbmegs rechtlich bentenbe Menfch gonnen; es wird fich gewiß fein Gefengeber ober Ctaatsbeamter finben, ber ihnen mit Bahlen beweift, bag fie tatfachlich nichts fun.

Die Lehrer einer Mittelfchule murben beim Rultusminifter wegen einer Behaltegulage borftellig und Erzelleng befchieb eine Deputation ber Lehrer gur Mubieng. Rachbem bie Abordnung ibr Unliegen borgebracht hatte, nahm bet Finangminifter einen Bogen Papier unb begann gu tednen: "Deine Berren, Gie fclafen fäglich 8 Stunben, genießen 4 Stunden Etholung, bas find alfo taglich 12 freie Stunben ober ein halbet Zag, im Jafre bemnach 1824 freie Tage. Ferner finb im Jahre 52 Conntage und 18 Feiertage, an benen fein Unterricht erfeilt wirb, meiter in jeber Wode ein freier Mittwody- unb Camelagnachmittag, bas finb 52 Zage, unb enblich 2 Monate Gerien gleich 60 Tage. Wenn Gie nun abbieren, fo erhalten Gie

1824 Rachte und Erholungaffunben, 52 Conntage, Weiertage, freie Radmittage, 52

60 Tage Ferien,

Den gu 365 fehlenben halben Zag haben Gie mit ber heutigen Mubieng vertrobeit. Ia, wann und mas arbeiten Gie benn, meine herren?"

Rachbem fich bie Lehrer von ifrite Berbliffung fiber biefe Mufftellung ete holt hatten, meinte einer bon ifnen: Aber Erzellens genießen gang genau biefelben Freiheilen im Dienfte, moffin begieben Gie bann 3fren hoben Bee ?

"Der Bolschewismus in Theorie und Praxis".

lutionar Dr. Dmitty Gatoconsty, egietter an ber Berner Ronfereng, fer einer Schrift: "Die Bilang fficen Bolfdewismus" (bei Paul affirer, Berlin), tom am 4. Marg mit nem gegenbolidewiftifden Bortrag ins fider "Boltsbaus". Der bis auf ben isten Play bichtgefüllte große Saal ite bavon Beugnis ab, wie tief bas git bie Ausführungen Gafpronstys jen, mie tief ber Bolichewismus fi gefunten, und mit ihm bas un-Cowietreid. Maturonein ad wen connaiffance be caufe": er felbft in Reih und Glieb und fah d ben Bolfchemismus bon ber aller-Adhten Rabe an, — gefeffelt wurde er on jenem Dimmelreich auf Erben freis o nicht, wenn Feffeln anch feine Gel-nfeit find im Lanbe ber "Augerors illicen Rommiffienen gue Befampf-g ber Gegenrevolution" . . Die te bes Salvtonathiden Bortrages frand in gwei Momenten. Der Rebich an bie gwei Stunben, aber met rubig, wenn man will: mono-und ließ fich nicht bon Leibenfchaft reigen; Aber noch mehr als bie bete feiner gemäßigten Sprache bie Sprache boliceviftifcher Doene'nie wixten, der sich Bawronssch be-ente. Um dem Einwand vorzubeugen, lasse die Tatsachen in fasschem Licht deinen, Rubte Guwronafy feine Mus-rungen andfolieflich auf bolfdemide Quellen; nun, ber eigene boliches fifde Splegel war wie ein ghlindels et Splegel: weiche elende Karitatur f einen sogialistischen Stant das Sorustand von heute doch darfiellt!
Die Referent leitete seinen Borfrag i einem turzen Auchfied auf das gasilche Austand ein, er streiste die Brosins der Mevolution vom Jahre 1905 der neine der Mevolution vom Jahre 1905 der neine fich gedracht hat. Der Krieg unte sind sich gedracht hat. Der Krieg unter nun — in erster Linie sür elland — in die große Märgrevolus 122 jahres 1917, von der Gawesty placht allein als Augengeunge, son wuch als Mitwistender sprechen in die Langit der entstischen Redorm des Langit der entstischen Redorm das fie, im Gemet Zusfassung in, daß sie, im Gemet Jusfassung in, daß sie, im Gemed verommen, der demokratisch, noch sozialitätig nach bie Arbeiters und un pon bente boch barftellt! aud bie Atbeiten- unb fen freilich meiftens Cogiasablten. Die einen und Die an- | Landereien gu einer volligen Berrittung I Bogen fich enblig fchen gurud

Ein filbrenber ruffifchet Cogialifis | bern erwarteten bon ber Revolution Bunber, bie fofortige und porbehaltlofe Erfillung ihrer letten Buniche. Samrongth fcilberte ben Musbruch unb Berfauf ber ungabligen Streifs, auch bort, wo bie Inbuftrie ihnen offenbar nicht ftanbhalten fonnte und bie Bauernunruben, bie auf bie Berteilung bes Grund und Bobens bingielten. Babrenb aber bie Sogialbemofraten und bie Sogialis fien-Revolutionare barauf bebacht mas ren, bie Bewegung unter ibre Mubrung gu bringen, bie Rrafte nicht gu bergeus ben und fie auf bas unter ben wirticaftlichen Bedingungen bes gerrlitteten Lanbes Erreichbare anguipannen, forge ten bie Boldewifi von anfang an für bie "Bertiefung ber Revolution", für bie "Revolution in Permaneng", bis es bagu tam, mobin es eben tommen mußte. Ein bezeichnenber Bartifulorismus bemachtigte fich ber werftaligen Rlaffen bes Riefenreiches, und aus ber einheits lichen Pront bes Rlaffentampfes ift übrig geblieben lediglich bie Jagb aller (und gegen alle) Fabritarbeiter nach beffern Bofitionen, und besgleichen bei ben Bauern inbegug auf die Berteilung ber ganbereien. Es mußte fo tommen, weil ber Bolichewishnis nicht im geringften an bie tonftruttiben Aufgaben ber großen Revolution badite; vielmebe fab et feine Miffion in ber Giburung bon noch nichts Bofitives enthalten. Bohl aus Mangel an Beit berweilte ber Referent nicht langer bei biefer aufergewöhnlichen Berhehungsarbeit bes Bolfdewismus, bie aus ben auch ohnebies auf tiefem fultutellen Riveau ftebenben und burch ben Rrieg gang berfommenen Duichits robe, verwilderte Millionendaren machte, welche, wirticaftlich für lange Zeit bolltommen entgleift und poger alles anbern, benn bes Cogialismus werden konnten, Biefe Berbehungsar-beit unverantwortlicher Demagogen gei-tigte benn anch ihre giftigen Bluten: Das Ruftanb von heute ift bem Ruin

Camtonaty verfucite nun Die traurig Bilang jut gieben. Das fagialiftifche Co-vietreich ift eine Jain Margana von De-treten, bie bie westeursväffden Genof-jen bupieten Lollen. Dieje Detrete baben einen Berg bon Papier berfchi gen, find ober auch - nur auf bem Das pier fteben geblieben. Go fugete bas Defect betreffent bie Berteilung ber